



# stadt.rat.grün



Newsletter der GRÜNEN Ratsfraktion in der Landeshauptstadt Düsseldorf

Mai 2011

## aktuell

### Das Thema Wohnen im Spannungsfeld der politischen Lager

GRÜNE fragen:

Bleibt es bei Schwarz-Gelben Überschriften oder folgen konkrete Maßnahmen?



Antonia Frey (Vorsitzende des Wohnungsausschusses), Marcus Voelker (Fraktionsreferent) und Astrid Wiesendorf (planungspolitische Sprecherin der Ratsfraktion) präsentieren 2400 Spielzeug-Häuschen. Sie symbolisieren die Zahl der Wohnungen, die in Düsseldorf jedes Jahr gebaut werden müssten, um den Bedarf zu decken.

## grünes aus dem rat

### Anfragen aus aktuellem Anlass

Die GRÜNE Ratsfraktion hatte zu dieser Sitzung zwei Anfragen aus aktuellem Anlass eingereicht.

Den Kommentar von Günter Karen-Jungen zur Aufgabenverteilung des Beigeordneten Kruse gibt es [hier als Video](#).

Die planungspolitische Sprecherin der Ratsfraktion Astrid Wiesendorf nimmt [hier](#) Stellung zum Abriss Tausendfüßler.

### Bildungs- und Teilhabepaket - bürokratisch, ungerecht, nicht durchdacht

Die Ratsgrünen sehen sich in ihrer grundsätzlichen Kritik am Bildungs- und Teilhabepaket der Schwarz-Gelben Bundesregierung bestätigt. Investitionen in die Infrastruktur, in personell und sächlich gut ausgestattete Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen wären wesentlich sinnvoller gewesen als dieses bürokratische Monster. Die Antragstellung ist kompliziert und die Bearbeitung für alle Beteiligten aufwändig. Der GRÜNE Ratsherr Jens Petring fordert jedoch auch mehr Anstrengungen vor Ort: "Wir wollen der Düsseldorfer Verwaltung nicht absprechen, dass sie hart daran arbeitet, für eine praktikable Umsetzung des komplizierten und nicht wirklich durchdachten Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) der Bundesregierung zu sorgen. Die Werbung hierfür halten wir allerdings nach wie vor für unzureichend, da konnte uns auch die Verwaltung bei der Beantwortung unserer Anfrage nicht

## editorial

### Elbers und die Personalentwicklung

In den vergangenen Wochen beherrschte ein Thema die Presse und das Rathaus: Düsseldorf als Gastgeberin für den ESC 2011. Oberbürgermeister Dirk Elbers wirkte in dieser Zeit wie der Vater der Braut und hat sicher das eine oder andere Mal sein Herz etwas schneller schlagen fühlen. Alles in allem war es für Düsseldorf eine gelungene Sache: der NDR lieferte eine Super-Show in der Arena, das Wetter spielte mit und die DüsseldorferInnen erwiesen sich als fröhliche und feierlustige GastgeberInnen. Auch einige mäkelige Presseartikel, die das Englisch des OB kritisierten oder sich über Düsseldorfs Image lustig machten, konnten der guten Stimmung keinen Abbruch antun. Zumal sie der Pressespiegel der Stadt auch standhaft ignorierte.

Doch bereits vor Lenas großem Auftritt kam Sand in das Getriebe der Eventmaschine OB-Büro. Nicht etwa der ESC bereitete Sorgen, obwohl das Mega-TV abgesagt werden musste und der kreative, extern eingekaufte Kopf im Schluss-Spurt abhanden kam. Die Abgründe des täglichen Verwaltungsgeschäfts holten den OB noch vor dem großen Finale aus dem 7. ESC-Himmel auf den Boden der Rathaus-Tatsachen. Ein über die Presse ausgetragener Streit mit dem Personaldezernenten gipfelte in der nicht voll umfänglich bestätigten Abordnung desselben auf die andere Rheinseite. Dort soll er sich künftig schwerpunktmäßig um die Computer verschiedener Verwaltungen kümmern. Seine bisherigen Aufgaben wie Personal, Wirtschaft und Gesundheit können offensichtlich nebenbei erledigt werden, da sie in Vertretung vom Kämmerer und dem OB übernommen werden. Vorher hatte der OB bereits höchstpersönlich den Leiter des Gesundheitsamtes in dessen Urlaub darüber informiert, dass er den städtischen weißen Kittel an den Nagel hängen darf. Eine Umgangsform, die auch in der eigenen CDU nicht auf Applaus stieß. Unklar bleibt das Auftreten der FDP: während "ihr" Dezernent öffentlich demontiert wurde, hörte man von den Laut- und Vielsprechern Neuenhaus und Strack-Zimmermann wenig bis gar nichts. Und die Moral von der Geschichte? Der OB kann Empfänge, aber die Führung des Rathaus-Apparates ist noch holperiger als sein Englisch.....

Iris Bellstedt  
Fraktionssprecherin

Norbert Czerwinski  
Fraktionssprecher

## unsere initiativen in der ratsitzung am 26.05.

- **Anfragen aus aktuellem Anlass**
  - Anfrage aus aktuellem Anlass zu: Aufgabenverteilung des Beigeordneten Kruse ([mehr](#))
  - Anfrage aus aktuellem Anlass zu: Abriss Tausendfüßler ([mehr](#))
- **Anfragen**
  - Anfrage zur: Bildungspaket in Düsseldorf - noch zu retten oder Riesenflop? ([mehr](#))
- **Anträge**

überzeugen, dass sie hier genug tut."

Außerdem enthalte das Gesetz Ungerechtigkeiten. Petring: "Zwar geht laut Sozialdezernent Hintzsche die Stadt Düsseldorf momentan davon aus, dass beispielsweise die Lernförderung nicht nur für Gymnasiasten gilt, wir lesen das Gesetz und die Ausführungsbestimmungen dazu leider anders."

### Schwarz-Gelbes Restrisiko in Düsseldorf

Die Atomstromlobby ist bundesweit in der Defensive. Doch bei CDU und FDP in Düsseldorf scheint das noch nicht angekommen zu sein. Die GRÜNE Ratsfraktion hatte einen Antrag gestellt, bei der nächsten Stromausschreibung auf Atomstrom zu verzichten. CDU und FDP konnten im Gegensatz zu allen Oppositionsparteien keinen Zusammenhang erkennen zwischen dem Einkauf von Atomstrom und einem Atomausstieg. Fraktionssprecherin Iris Bellstedt: "Zur Zeit liegt der städtische Atomstromanteil bei etwa 20 %. Obwohl es kein Problem wäre, bei einer europaweiten Ausschreibung darauf zu verzichten." Auch den zweiten Teil des Antrags lehnte die Mehrheit ab: den Bezug von Ökostrom nach den Kriterien, wie sie von Umweltschutz-Verbänden und Verbraucherschützern auch für Privatkunden empfohlen werden.

Kommentar von Iris Bellstedt [hier als Video](#)



Lesestoff für Schwarz-Gelb...

### ratssplitter

Die CDU konnte sich auf eine Baumsorte einigen und damit endlich auch einmal zum Gestaltungsbeschluss "Freiraumkonzept Kö-Bogen" Stellung beziehen. Mehr Informationen über unsere Kritik am Kö-Bogen [hier](#) und von der planungspolitischen Sprecherin Astrid Wiesendorf [hier als Video](#). ///

CDU und FDP haben ein "Handlungskonzept Wohnungsbau" zur Konkretisierung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020+ beantragt, dessen Vorentwurf in der zweiten Jahreshälfte vorgelegt werden soll. Die Ratsgrünen erkennen an, dass nach jahrelangem Druck auch Schwarz-Gelb endlich den Handlungsbedarf beim Themenfeld Wohnen sieht. Wenn das Konzept vorliegt, werden wir sehr ernsthaft prüfen, ob den schönen Überschriften auch ernsthafte Taten folgen. Das Konzept muss sich daran messen lassen, ob es künftig Wohnraum für alle und für alle Wohnformen in Düsseldorf und nicht irgendwo oder irgendwann geben wird ///

Unser Antrag "Steuer gegen Armut", den wir gemeinsam mit SPD und Linken gestellt haben, wandert als Restant in die nächste Ratssitzung. Ebenso erging es unserem Antrag "Bildungs- und Teilhabepaket für Flüchtlingskinder" ///

### grün getwittert aus dem rat

Auch aus der letzten Ratssitzung hat die Fraktion aktuelle Nachrichten getwittert.

Die komplette Ratssitzung in Tweets [hier](#).

- **Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD:** Hofgarten besser schützen (Neufassung) [\(mehr\)](#)
- **Antrag zu:** Das Atomzeitalter beenden – die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien! (Neufassung) [\(mehr\)](#)
- **Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE:** Unterstützung der Kampagne "Steuer gegen Armut" – Finanztransaktionssteuer (Neufassung) [\(mehr\)](#)
- **Antrag zu:** Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für Flüchtlingskinder [\(mehr\)](#)

Alle Anfragen und Anträge unter

<http://www.grüne-düsseldorf.de/Rat-aktuell.2216.0.html>

Tagsordnung der letzten Ratssitzung [hier](#)

### termine & veranstaltungen

**KÖ-BOGEN**  
statt  
**K.O.-BOGEN**

jeden Freitag, 16 - 18 Uhr

GRÜNER Infostand zur KÖ-BOGEN-Planung unter dem Tausendfüßler

**15.06.**

AK Integration

**16.06.**

AK Umwelt

Luftreinhaltung / Stickoxide, Umwelt / Gesundheit - Maßnahmen für Düsseldorf

**17.06.**

AK Wohnen

**21.06.**

AK Verkehr

Elektromobilität mit Helga

**28.06.**

AK Gesundheit und Soziales

**28.06.**

AK Planung

**05.07.**

AK Jugend und Schule

**14.07.**

nächste Ratssitzung

Mehr Informationen unter

[www.gruene-duesseldorf.de/Termine.2135.0.html](http://www.gruene-duesseldorf.de/Termine.2135.0.html)

### KÖ-BOGEN statt K.O.-Bogen

<p><b>KÖ-BOGEN</b></p> <p>Wir lehnen die vorliegenden Planungen der Stadt ab. Wir fordern einen KÖ-Bogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit verbesserter Aufenthaltsqualität, mit einer verlängerten Fußgängerzone durch eine kurze Unterführung der Schadowstraße, breiten Radwegen in der Innenstadt und einem Erhalt der barrierefreien Verbindung der Hofgartenanteile;</li> <li>- mit einer zukunftsorientierten Verkehrsplanung, die weniger Autoverkehr in die Innenstadt zieht und die Bedingungen für Bus &amp; Bahn, mit dem Rad und zu Fuß verbessert;</li> <li>- und die Modernisierung des einzigartigen Baudenkmals „Tausendfüßler“ inklusive einer Neugestaltung des dort lange vernachlässigten öffentlichen Raumes unter der Hochstraße;</li> <li>- mit Erhalt, Pflege und Fortführung der Gartenkunst von Tita Giese;</li> <li>- mit dem Erhalt der Sichtbeziehungen insbesondere zum Schauspielhaus;</li> <li>- mit einem Kostenrahmen, der im Haushalt noch Luft lässt für wichtige Projekte in den Stadtteilen.</li> </ul> <p><small>www.gruene-duesseldorf.de</small></p>	<p><b>K.O.-BOGEN</b></p> <p>Wir lehnen die vorliegenden Planungen der Stadt ab. Wir wollen keinen K.O.-Bogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der mit sieben Tunnelrampen das Stadtbild verschandelt und neue Barrieren schafft (Wegfall der Algenhofpassage);</li> <li>- wo an den Tunnelrampen, insbesondere an der Johanneskirche, die Grenzwerte für Lärm und Abgase überschritten werden;</li> <li>- bei dem sechs Autosperren noch mehr Verkehr in die Stadt holen und die umliegenden Stadtteile stärker belasten;</li> <li>- der das einzigartige Ensemble mit Dreiecksbauhaus, Schauspielhaus und Tausendfüßler im Herzen der Stadt zerstört;</li> <li>- der mit dem geplanten Abriss des Tausendfüßlers den Denkmalschutz ignoriert;</li> <li>- dessen Kosten und Folgekosten in unbekannte Höhen steigen. 2004 sollte die Tunnellogie ca. 110 Mio. Euro kosten. 2007 waren es schon 210 Mio. Euro. Jetzt weigert sich die Verwaltung, aktuelle Zahlen zu nennen;</li> <li>- der die Schuldenfreiheit der Stadt gefährdet. Für dieses Projekt gibt es keine Unterstützung von Bund und Land (Vergleich: Bei der Wehrbahn-Linie fließen 90 % Zuschüsse).</li> </ul> <p><small>www.gruene-duesseldorf.de</small></p>
--	---

aktuelle Karten zur Kö-Bogen-Planung, mehr Informationen [hier](#)

## neuer lesestoff



neuer Flyer der Ratsfraktion

Am Freitag, den 27. Mai. 2011 stellten Norbert Czerwinski, Fraktionssprecher der Ratsfraktion, und Stephan Soll, Mitglied im Ordnungs- und Verkehrsausschuss, den GRÜNEN Vorschlag für einen Masterplan Radverkehr vor.

Nach weitgehender Umsetzung der Radbezirksnetze ist Düsseldorf gegenüber dem Jahr 2001 fahrradfreundlicher geworden. Dies zeigt auch der gestiegene Anteil der Radler/-innen am innerstädtischen Verkehr. Um dieser dynamischen Entwicklung gerecht zu werden, muss die Landeshauptstadt Düsseldorf den Radverkehr systematisch in den Blick nehmen. Mit Konzepten von gestern kommen wir nicht weiter. Wir präsentieren unsere Ideen, mit denen wir eine neue Dimension für den Düsseldorfer Radverkehr eröffnen wollen.

## das letzte

**das letzte** geht dieses Mal an den Fraktionsvorsitzenden der FDP Manfred Neuenhaus. In der Debatte um unseren Anti-Atom-Antrag wollte er uns noch erklären, dass die FDP die älteste Anti-Atom-Bewegung ist. Danach lehnte er es aber einmütig mit seinen CDU-KollegInnen ab, auf den weiteren Bezug von Atomenergie bei der Stadt zu verzichten. Natürlich wissen wir alle seit Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bremen, dass die FDP mehr als ein Imageproblem hat. Mit dem Abstimmungsverhalten in der Ratssitzung kommt mindestens noch ein Glaubwürdigkeitsproblem dazu.

## praktikum in der ratsfraktion



Robert Nasarek studiert an der Uni in Halle und macht zur Zeit ein Praktikum bei uns. Er ist verantwortlich für die Fotos und Videos in diesem Newsletter. Außerdem hat er bei uns seinen Durchbruch als Polit-Aktionskünstler erlebt und mit dem plastischen Gemälde "2400" ein reines Welt-Kunstwerk geschaffen!

## grüner unter der haube



Unser Fraktionssprecher hat geheiratet! Nach 25 Jahren und einigen rechtlichen Hindernissen sind Norbert Czerwinski und Manfred Aufenanger am 24. Mai erneut im Standesamt Düsseldorf vorstellig geworden - und dieses Mal machten sie es offiziell.

## impresum

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN  
 Marktplatz 3  
 40213 Düsseldorf  
<http://www.gruene-duesseldorf.de/>  
[ratsfraktion-newsletter@gruene-duesseldorf.de](mailto:ratsfraktion-newsletter@gruene-duesseldorf.de)

v.i.S.d.P. Miriam Koch

[Hier](#) klicken, um den Newsletter zu abonnieren.

[Hier](#) klicken, um den Newsletter abzubestellen.

Druckversion des Newsletters [hier](#)



